

3. Forschungstag am Institut für Skandinavistik/Fennistik

Zeit: 11.01.2020, 10:00–ca. 18:00 Uhr | Ort: Philosophikum, 3.229 (Anna-Maria von Schürmann-Raum) | Alle angegebenen Zeiten sind *inklusive* Diskussion!

10:00–10:40 Uhr

Judith Meurer-Bongardt (Rheinische Friedrich Wilhelms-Universität Bonn): »Unter verschärften Bedingungen: Geschlechterkampf und ökologische Krise in ausgewählten Beispielen zeitgenössischer utopischer/ dystopischer Literatur Nordeuropas, Deutschlands und aus dem englischsprachigen Raum«

10:40–11:20 Uhr

Heike Jendry: Die Bedeutung der *Gensaga* für den Romankontext in Sara Lidmans *Bära Mistel* (1960)

Kaffeepause

11:40–12:20 Uhr

Dörthe Horstschäfer: »Erinnerungsmedium Fotografie«

12:20–13:00 Uhr

Max Richter: »Terror, Medien, Literatur«

13:00–14:30 Mittagspause

14:30–15:10 Uhr

Regina Jucknies (Universitätsbibliothek Leipzig): »Was Hüllen enthüllen. Zum bibliothekarischen Verhältnis zwischen Buchäußerem und Buchbiographie«

15:10–15:50 Uhr

Matthias Klose-Henrichs: »Jørgen Lauridsen Friis – lutherische Verkündigung angesichts des aufkommenden Absolutismus in Dänemark«

Kaffeepause

16:10–16:50 Uhr

Kathrin Dreytmüller: »Die Straßenbahn als mobiler Raum in der Großstadt um 1900«

16:50–17:30

Anja Blode: »›befreie uns von allen guten Menschen‹ – Parodie in Skandinavien«